Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

149 (3.6.1866) Erstes Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 149. (Erstes Blatt) Sonntag den 3. Juni **1866.**

Bekanntmachung.

Nr. 8942. Die außerordentliche Remontirung betreffend.

An die Großh. Bezirksämter:

Unter Bezugnahme auf die diesseitige Verordnung vom 28. d. M. (Reg.-Bl. Nr. 31) werden die Großh. Bezirksämter in Kenntniß gesetzt, daß die Vorstände der 6 Remontirungs-Commissionen angewiesen wurden, sämmtliche Pferde jedes Aushebungsbezirks, welche im Alter von 5 bis 12 Jahren stehen und nicht unter die Ausnahmen des Artikel 2 des Zwangsremontirungsgesetzes vom 29. März 1852 fallen, sich bei der bevorstehenden Zwangsremontirung zum Zwecke des Ankaufs und der Vormerkung von Pferden vorführen zu lassen, wornach die betreffenden Bürgermeisterämter zu verständigen sind.

Karlsruhe, den 30. Mai 1866.

Großh. Kriegsministerium.
(gez.) Ludwig.

(gez.) Kipp.

Vorstehende Verfügung wird sämmtlichen Bürgermeistern mit dem Anfügen verkündet, daß nach Artikel 2 des erwähnten Gesetzes von der Zwangsremontirung ausgenommen sind:

1) die Pferde des Großherzogs, sowie der Prinzen und Prinzessinen des großherzoglichen Hauses;
2) die Pferde der sich im Lande aufhaltenden fremden Souveräne und Prinzen souveräner Häuser, sowie der Gesandten;
3) die zum eigenen Gebrauche der Standesherren dienenden Reit- und Chaisenpferde;
4) alle für den öffentlichen Dienst unentbehrlichen Pferde.

Karlsruhe, den 1. Juni 1866.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn.

3.3. Stutz.

Bekanntmachung.

In Folge höherer Anordnung treten, am 1. Juni beginnend, im Fahrplane vom 1. November v. J. folgende, die hiesige Station betreffende Aenderungen im Curse der Züge ein:

I. Hauptbahn:

Zug 26 Ankunft um 2 4 Uhr Morgens,
Abgang „ 2 14 „ „

II. Rheinbahn:

		67	69	71	73	75	77	67a	69a	75a	77a
		Vormittags			Nachmittags			Badezüge nach Bedarf.			
Carlsruhe Bahnhof	Abg.	5	9	11 15	2 25	4	6 12	6 20	10	6	—
Carlsruhe Mühlb. Th.	„	5 8	9 7	11 22	2 32	4 8	6 19	6 27	10 8	6 8	7 35
Mühlburg	„	5 14	—	11 28	2 38	4 14	6 25	—	10 15	—	—
Knielingen	„	5 20	—	11 34	2 44	4 20	6 31	—	—	—	—
Maxau	Ank.	5 26	9 21	11 40	2 50	4 26	6 7	6 41	10 25	6 22	7 49
Maximiliansau	Abg.	5 35	9 35	11 50	3	—	6 45				
Winden	Ank.	6 10	10	12 33	3 25	—	7 18	Vormittags		Nachmittags	

		68	70	72	74	76	78	66a	70a	76a	76b
		Vorm.	Nachmittags					Badezüge nach Bedarf.			
Winden	Abg.	6 30	8 35	12 5	1 30	4 35	8 6				
Maximiliansau	Ank	7 20	9 15	12 30	2 20	5 20	8 40	Vormittags		Nachmittags	
Maxau	Abg.	7 32	9 30	12 38	3 5	5 30	8 50	5 45	10 30	7 15	8
Knielingen	„	7 44	—	—	3 14	—	8 57	5 54	—	—	—
Mühlburg	„	7 50	9 41	12 48	3 20	5 41	9 3	6	—	—	—
Carlsruhe Mühlb. Th.	Ank.	7 56	9 46	12 53	3 26	5 46	9 8	6 6	10 45	7 40	8 19
Carlsruhe Bahnhof	„	8 4	9 53	1	3 34	5 58	9 15	6 14	10 52	—	8 21

Die Züge 66a, 67a, 69a, 70a, 75a, 76a, 76b und 77a cursiren nur während der Badezeit und nach Bedarf. Ueber den Zeitpunkt des Beginns dieser Fahrten wird seiner Zeit besondere Veröffentlichung ergehen. Das Publikum erhält alsdann durch Plakate an den Schaltern jeweils Nachricht, wenn die Züge an einzelnen Tagen ganz oder theilweise ausfallen.

Carlsruhe, den 29. Mai 1866.

Großh. Eisenbahnamt.
Burg.

Danksagung.

Von L. erhielt ich für Arme 10 fl. „zur Erinnerung an eine theure Geschiedene". Herzlichen Dank!

K. W. Doll.

Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

3.2. Montag den 4. d. M., Morgens 7 Uhr, findet die Aufnahme derjenigen Lehrlinge in die Gewerbeschule statt, welche hier in der Lehre sich befinden und als Schüler noch nicht aufgenommen worden sind. Dieselben haben sich mit Schreibmaterial zu versehen.

Dienstag den 5. d. M., Morgens 7 Uhr, haben alle noch nicht aus der Gewerbeschule getretenen Schüler zu erscheinen, um ihre Eintheilung in die betreffenden Klassen vornehmen zu können.

Wir ersuchen die Lehrmeister, dafür zu sorgen, daß ihre Lehrlinge zur angegebenen Zeit im Gewerbeschullokale erscheinen.

Karlsruhe, den 1. Juni 1866.

Der Gewerbeschulvorstand.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 30. Mai 1866 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

4200 Pfund Haber, 100 Pfund 4 fl. 30 kr.
(eingestellt blieben 2080 Pfund Haber.)

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.

Kunstmehl Nr. 1	13 fl. — kr.
Schwingmehl Nr. 1	11 fl. 30 kr.
Mehl in 3 Sorten	10 fl. — kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	73,619 ℔ Mehl.
Eingeführt wurden vom 23. bis 30. Mai	278,487 ℔ Mehl.
	352,106 ℔ Mehl.
Davon verkauft	286,836 ℔ Mehl.
Blieben aufgestellt	65,270 ℔ Mehl.

4.3.

Waaren-Versteigerung.

Dienstag den 5. Juni 1866

und folgenden Tagen,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden aus Auftrag der Herren **Chr. Weise & Comp.** in deren Geschäftslokale, Karl-Friedrichstraße Nr. 6, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

eine große Parthie Ledergalanterie-, Holz- und Cartonnage-Waaren,

als: Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notizbücher, Damen- und Reisetaschen, Schreibmappen, Albums, Poesiebücher, Photographie-Albums, Cigarren-, Thee-, Handschuh- und Schmuckkästchen, geschnitzte Holzwaaren, Photographie-Rahmen, sehr viele mit Stickereien versehene Gegenstände, Reise- und Arbeits-Necessaires, Fächer, Damenkörbchen, Briefbeschwerer, Papeterien, Schreibzeuge, Broncewaaren, Nippesachen, Chineiserien, Damen- und Kindergürtel, Schreib-Necessaires, Ballbüchlein, Visitenkartentäschchen, Geld- und Umhängtaschen, Uhrkästchen, Schlüsselkästchen, Garderobehalter, Markenkästchen, Kartenpressen, Feuerzeuge- und Brillenetuis, Taschen-Necessaires aller Art, Briefmarkenkästchen, Federkästchen, Lampenschirme, verschiedene Stahlwaaren, als: Scheeren, Nadelbüchschen, Häkelnadeln ꝛc. ꝛc. und viele andere nützliche und zu Geschenken geeignete Gegenstände.

Nach Diesem folgen:

1 Handkarren, 1 Vergoldofen, Buchbinderpressen, 1 Klotzpresse, 1 Beschneidhobel mit Presse, 2 Moderateurlampen mit Gehäng, 1 Erdöl-Hänglampe, 6 Atelierlampen, 1 Siegelstock, eine große Parthie Packschachteln aller Art, 3 Koffer.

Zum Beschluß:

die ganze Ladeneinrichtung, bestehend in soliden Kästen mit großen Glasscheiben, sehr praktisch eingerichtet, Ladentisch und verschiedenen Glaskästchen.

Wozu Kaufsliebhaber hiermit einladet

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*3.1. Lindenstraße Nr. 10 ist der obere Stock mit 1 Salon, 4 Zimmern, 1 oder 2 Mansarden, Stall, Gärtchen ꝛc. auf 23. Juli oder 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Adlerstraße Nr. 31.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

12.6. Langestraße Nr. 137 ist auf den 23. Juli ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Mud. Rud. Kusel.

Laden zu vermiethen.

*2.1. Ein Laden, in Mitte der Stadt gelegen, ist sogleich oder vom 23. Juli auf kürzere oder längere Zeit zu vermiethen. Näheres Herrenstraße Nr. 20 a im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermiethen.

*2.2. Eine Wohnung mit 2 bis 4 Zimmern oder auch als Werkstätte, Küche und Zugehör, mit Aussicht in Gärten, und eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, sind in der Amalienstraße Nr. 61, auf 23. Juli oder auch früher beziehbar, zu vermiethen.

In Mitte der Stadt (Sommerseite) ist in einem freundlichen Hinterhaus der zweite Stock, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Kammer, auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße Nr. 110 im Hinterhaus. Halphen.

Herrschaftswohnung zu vermiethen.

3.3. In der gesundesten Lage, an der Ettlingerstraße gelegen, nahe zur Mitte der Stadt, ist ein schönes, freistehendes und zweckmäßig gebautes Haus, mit Balkon und Garten umgeben, Aussicht nach dem Gebirge, im Ganzen oder theilweise mit oder ohne Gaseinrichtung auf den 23. Juli d. J. oder auch später zu vermiethen;

1) dasselbe besteht im obern Stock in einem großen Salon, 8 geräumigen Zimmern, 2 heizbaren Mansardenzimmern, Kammern und großem Trockenspeicher;
   im Souterrain in einer großen Küche, Speisekammer, Bügelzimmer, Weinkeller und Holzabtheilung;
2) die Parterre-Wohnung besteht in einem Salon, 7 Zimmern, 2 heizbaren Mansardenzimmern, Kammern und Trockenspeicher;
   im Souterrain in einer Küche, Speisekammer, Weinkeller und Holzabtheilung;
3) Stallung für 4 Pferde und große Wagenremise, Heuspeicher, Bedientenzimmer u. s. w.,

bei **C. Haßlinger**, Hoftapezier.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, ist auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres Spitalstraße Nr. 7 im Laden. W. L. Schwaab.

Wohnungen zu vermiethen.

Im Eckhaus der Ritterstraße und des innern Zirkels Nr. 26 ist die Bel-étage auf 23. Juli zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt Josef A. Ettlinger, Langestraße Nr. 106.

* In der Hirschstraße Nr. 3 b ist eine Wohnung mit 3 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zugehör zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

2.2. Ein schön möblirtes Zimmer mit Bett kann während der Messe oder auch auf längere Zeit vermiethet werden. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 52, Mansarde. Glockner

* Zähringerstraße Nr. 11 ist im zweiten Stock sogleich oder auf 1. Juli ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Zwei geräumige, ineinandergehende, freundliche Zimmer im zweiten Stock, mit freier Aussicht, und ein Mansardenzimmer sind sogleich zu vermiethen: Victoriastraße hinter dem Diakonissenhaus bei Schreinermeister Leiner.

Zwei gut möblirte Zimmer sind auf 1. Juli zu vermiethen, auch könnte zu denselben eine Küche nebst 1 oder 2 Mansarden als Familien-Wohnung zugegeben werden. Näheres Akademiestraße Nr. 13. Daselbst ist auch eine möblirte Mansarde sogleich zu vermiethen. Waldmann

—1. Im ehemaligen Oekonomie-Gebäude der Villa Kauffmann (vor dem Karlsthor) sind zu ebener Erde 3 ineinandergehende, sehr geräumige, helle, heizbare Zimmer, 2 mit besondern Eingängen, auf kommenden 23. Juli zu vermiethen. Diese Räumlichkeiten würden sich besonders für ein Wagenmagazin, Möbelschreinerei, kleineres Fabrikgeschäft oder dgl. mehr eignen. Näheres Lyceumsstraße Nr. 1. Rich. Haas

Anerbieten.

Einige solide junge Leute können sich noch an einem bürgerlichen Kosttische betheiligen. Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer an einen soliden jungen Mann auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres zu erfragen Steinstraße Nr. 9 im Hinterhaus im zweiten Stock. Eitel

Wohnungsgesuch.

* Eine einzelne Dame wünscht eine freundliche Wohnung (Sommerseite) von 4 geräumigen Zimmern und 2 Mansarden, oder 5 Zimmer und eine Mansarde, Küche, Keller u. s. w. zu ebener Erde oder im 2. Stock, womöglich in einem Neubau auf den 23. Juli und wenn es sein kann sogleich zu miethen. Anerbietungen werden Akademiestraße Nr. 14 entgegen genommen.

Vermischte Nachrichten.

2.2. **[Dienstantrag.]** Ein solides Mädchen, welches selbstständig einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, findet zum nächsten Ziel eine Stelle: Waldstraße Nr. 8. Crupter

[Dienstantrag.] Ein fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird auf Johanni gesucht: Spitalstraße Nr. 7. Schwab

*[Dienstantrag.] Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches vollständig kochen kann, sich allen übrigen häuslichen Geschäften gleichfalls willig unterzieht, gute Zeugnisse vorweisen oder sonst empfohlen werden kann, findet auf Johanni eine Stelle in der Stephanienstraße Nr. 50 eine Treppe hoch.

*[**Dienstantrag.**] Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet auf Johanni eine Stelle: neue Waldstraße Nr. 62.

Dienstantrag.

3.3. Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle. Es wollen sich jedoch nur solche melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben oder sonst empfohlen werden können. Näheres Adlerstraße Nr. 21 im zweiten Stock rechts.

Kapitalgesuch.

2.2. Beträge von **500 fl.** an und größere werden gegen sehr gute doppelte Versicherung von pünktlichen Zinszahlern zu leihen gesucht. Adressen wollen abgegeben werden an Herrn Höck zum grünen Hof oder im Kontor des Tagblattes. Machtholl ab.

Stelleanträge.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht eine Stelle. Zu erfragen große Spitalstraße Nr. 1.

3.3. Ein Bursche mit guten Zeugnissen wird gesucht bei

F. Mayer & Comp.

Verlaufener Hund.

Es hat sich vor 8 Tagen ein **Hund** verlaufen; die Auszeichnung sind lange, gelbe Haare und 2 weiße Vorderfüße. Der Finder möge denselben gegen Belohnung bei Heinr. Schmidt, Bierbrauer, abgeben.

*2.1.

Anzeige.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug, und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abzugeben.

Agathe Lazarus aus Bruchal.

Unterrichts-Anzeige.

*2.1. Um fernern Anfragen zu begegnen, macht Fräulein **B. Wertheim** hierdurch bekannt, daß sie jetzt wieder neue Anmeldungen zu englischem und französischem Unterricht annehmen kann.

154 Langestraße im dritten Stock

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

6.5. Die Wohnung des unterzeichneten Geschäfts-Bureaus wurde jetzt von der Amalienstraße in die **Langestraße Nr. 108**, bei Posamentier Kley, verlegt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Agentur- und Geschäfts-Bureau
S. Meyer, Notar a. D.

Münchner Lagerbier
von Sedlmayr,

vorzüglicher Stoff, bei

Victor Lang,
vormals L. Steurer,
am Spitalplatz.

6.4.

Ausverkauf.

Ehe ich meinen Laden in meinem neuen Hause beziehe, beabsichtige ich untenstehende Waaren, bestehend in den nachverzeichneten Artikeln, zu bedeutend ermäßigten Preisen auszuverkaufen.

Isidor Schweizer,
Langestraße Nr. 137.

2.1.

Waaren-Verzeichniß.

Châles. Gewirkte viereckige Châles, einfache und doppelte, Winter-Châles, Plaids, gedruckte, Sommer-Châles, Mozambique-Châles, schwarze Cachemir-Long-Châles und Tücher.

Seidenzeuge. Schwarze Lustrinos, Satin de chine, Tafft für Kleider und Paletots.

Kleiderstoffe. Poil de chèvre, Crêpe, Chally, Mozambique, Barège, Gros-Grain, Popline, farbige und schwarze Terneaux, Orleans, Lustre, Paramattas.

Bettzeuge. Kölsch, Barchent, Drillch, Pique-Decken.

Weiss-Waaren. Leinwand, Shirting, Doppel-Tuch, façonnirte Percals, glatte Mulls, Batist, Gardinen-Stoffe, glatte leinen und gestickte Taschentücher, Pique, Bazin.

Ferner: Tuche und Buckskin, Westen, schwarze Tafftbinden, Slips, Flanell, Unterrockstoffe, Moireens, leinene Hosenzeuge, Cachenez, Fichus, Châtelaines, Tischdecken, Damast und Futterzeuge.

Schuh- und Stiefel-Verkauf.

Während der Messe verkaufe ich sämmtliche Fußbekleidungs-Artikel in meinem Schuh- und Stiefel-Lager **alte Waldstraße Nr. 37** äußerst billig.

Eine Parthie ältere, jedoch solide Waaren verkaufe ich unter dem Meßpreis.

Was ergebenst anzeigt

L. Wacker,
alte Waldstraße Nr. 37.

3.1.

Feuerversicherungs-Bank für Deutschland zu Gotha.

2.1. **Die Feuerversicherungs-Bank für Deutschland**, im Jahre 1821 errichtet, bezweckt die gegenseitige Versicherung ihrer Mitglieder gegen Feuerschaden.

Sie gewährt vermöge dieses Grundsatzes und ihres bedeutenden Umfanges die meisten Vortheile für die Versicherten, die höchste Sicherheit und die möglichste Billigkeit, indem die Versicherten sich unter einander für die Erfüllung des Vertrages einstehen und als die alleinigen Eigenthümer der Anstalt den Theil ihrer Beiträge zurückempfangen, der nach Bezahlung der Brandschäden und Verwaltungskosten am Jahresschluß übrig ist. Die solchergestalt den Versicherten zurückvergütete Ersparniß beträgt für 1865 Thlr. 967,498 = fl. 1,693,121½ oder 63 Procent der eingezahlten Prämien, und in den letzten 10 Jahren

1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864	1865
60%	**60%**	**66⅔%**	**70%**	**75%**	**75%**	**66⅔%**	**75%**	**72%**	**63%**

im **10jährigen** Durchschnitt also jährlich **68⅓** Procent der Prämien-Einlagen oder 20½ Groschen vom Thaler = 41 Kreuzer vom Gulden, Prämie.

Außer der Prämie sind weder Porto noch Police- und Schreibgebühren an die Bank zu entrichten. Die für den äußersten Nothfall vorgesehene Nachschußverbindlichkeit der Theilnehmer ist während des 45jährigen Bestehens der Bank nur **ein einziges Mal** in Anspruch genommen, im Jahre 1842 nach dem großen Brande Hamburg's mit einem Schaden für die Bank von Thlr. 1,832,458 = fl. 3,206,801½; der zur Deckung desselben erforderliche Nachschuß betrug für jeden Theilnehmer **noch nicht eine** Jahres-Prämie.

Versicherungen können auf kürzere oder längere Zeit, jedoch nicht länger als auf 7 Jahre geschehen. Bei mehrjähriger Versicherung mit Vorauszahlung der Prämie auf die ganze Versicherungszeit findet eine entsprechende Ermäßigung derselben statt.

Ueber die Geschäftsergebnisse der Bank wird alljährlich öffentlich Rechnung abgelegt. Jedes Mitglied erhält einen Auszug aus dem Rechnungsabschluß und kann diesen selbst bei den Agenten der Bank einsehen.

Zur Ertheilung weiterer Auskunft und zur Vermittelung von Versicherungen empfiehlt sich

Mühlburg, den 1. Juni 1866.

Ed. Schlatter,
Agent der Feuerversicherungs-Bank für Deutschland.

Die Thee-Handlung
von **Moritz Kahn,**
Adlerstraße Nr. 13 b,
empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros & en détail zu billigst gestellten Preisen. —39.

Maccaroni,
ächt italienische,
Tafel-Reis,
Kranz- und Tafelfeigen, französische und türkische Zwetschgen in **bester Qualität** und zu **billigsten Preisen** bei
3.3. **Louis Lauer,**
Verkaufslokal: Akademiestraße Nr. 12.

3.3. Von feinsten **Toilette- und Badeschwämmen,** wie besten **Pferd- und Wagenschwämmen** ist wieder eine frische Sendung in schönster Qualität eingetroffen bei
Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Aechtes Klettenwurzel-Oel,
welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum schnell befördert, die bereits ersterbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 27 kr., das kleine Glas 18 kr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Petschaft „C. Jahn" verschlossen. Ferner
Wachs-Pommade,
welche die Scheitel in jeder beliebigen Form und Lage entsprechend befestigt und glatt macht, die Stange à 18 kr.
Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Herrn **Friedrich Herlan,** Langestraße Nr. 100.
Karl Jahn, Herzogl. Hoflieferant und
6.5. Friseur in Gotha.

Iª weiße Kernseife,
IIª graue „
Iª engl. Harzseife,
Oleinseife,
rothgestreifte Talgseife,
gelbe Palmölseife,
schwarze Harzseife
empfiehlt
W. L. Schwaab,
12.11. Spitalstraße Nr. 7.

Bouquets und Kränze,
für Festgeschenke, sowie für Sterbfälle reich ausgestattet, zu soliden Preisen in der Kunstgärtnerei **A. Knapper,**
50.9. Sophienstraße Nr. 46.

Die Möbel- und Spiegel-Handlung
nebst Möbel-Verleih-Anstalt
—25. von
Moritz Reutlinger,
Kronenstraße Nr. 10,
empfiehlt ihr wohl assortirtes, reichlich ausgestattetes Lager von **Möbeln, Polsterwaaren** und **Spiegeln** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten, und macht der Billigkeit und Güte halber hierauf aufmerksam.

Gebrüder Becker
6.1. aus Oerlinghausen bei Bielefeld
bringen ihr Lager in
Bielefelder Leinen,
Taschentüchern, Tisch- und **Handtücher-Gebilden, Hemden-Einsätzen, fertiger Wäsche** zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung.
Bestellungen auf **Hemden** nach **franz. Schnitt** unter Garantie für guten Sitz werden entgegengenommen und auf das Prompteste ausgeführt.
Das Lager befindet sich im **vordern Zirkel Nr. 7,** Eck der Adlerstraße, parterre.

Marstallseite, nahe beim Schloß.
Ausverkauf von Crinolinen!!

Crinolinen!	Crinolinen!	Crinolinen!
für Kinder 18, 24, 30, 36, 48 kr.	in unzerbrechlichen Stahlreifen für Damen 30, 36, 48, 1 fl., 1 fl. 45 kr.	in feinstem Uhrfederstahl und neuesten Façons 1 fl. 45 kr., 2 fl., 2 fl. 30 kr. und höher.

Ueberzogene Crinolinen sehr billig
bei **Jonas Schloss,**
aus Mannheim und Frankfurt.
Marstallseite, nahe beim Schloß.

2.1. Norddeutsches
Affen- und Hunde-Theater
nebst
Kunstreiterei en Miniature
auf dem Schloßplatze.
Täglich 2 Vorstellungen: die 1. um 4 Uhr, die 2. um 8 Uhr.
NB. Die vierfüßige Künstlergesellschaft besteht aus 21 Affen, 29 Hunden, 4 kleinen Miniature-Pferden und den beiden Wunder-Ziegen Dinorah und Mazeppa.
Das Nähere durch Zettel.
Georg Schmidt.

22
Aus dem Atelier der Herren Hofphotographen **Th. Schuhmann & Sohn** ist so eben bei mir erschienen: eine Originalaufnahme

Ihrer Majestät

Emma

der Königin der Sandwichsinseln.

Preis in Visitenkartenformat 30 kr.

Louis Dœring,

Langestrasse, gegenüber dem Museum.

Karlsruhe.

Pferde-Verloosung.

2.1. Zu der am **4. Juni** dahier statthabenden Verloosung von fehlerfreien Reit- und Fahrpferden, sowie eleganten Equipagen, Pferdegeschirr und Reitzeug sind einzelne Loose zu **1 fl.** und bei Abnahme von 10 Loosen das 11. gratis gegen Franco-Einsendung des Betrags zu haben bei

C. Däschner.

Eine neue Sendung

Glacé-Handschuhe

in verschiedenen Farben,

Sommer-Handschuhe

in fil d'Ecosse u. s. w.,

Filet-Stauchen

nebst verschiedenen Artikeln für die Sommerjahrszeit empfiehlt bestens

H. Dobmann,

4.4. Waldstraße Nr. 17.

Feuerfestes irdenes **Kochgeschirr, Schwarze, braune und gelbe Kaffee-Maschinen, Aecht russischen Senf, Glas-, Steingut- und Porzellan-Waaren**

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Louis Rein,

3.2. Eck der Zähringer- und Lammstraße.

Goldfischchen,

schöne gesunde, sind wieder vorräthig bei

Richard Haas,

—3. Fischhandlung.

Handschuhwascherei.

—11. Glacé-, dänische und waschlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei

Emma Müller, Hirschstraße Nr. 31

Maxau.

*3.3. Der Unterzeichnete beehrt sich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß das städtische Rheinbad eröffnet ist.

J. Lutz, Pächter.

Nur während der Messe in Karlsruhe,

betreffend den Verkauf von

Leinen- und Halbleinenwaaren

von **M. Wollstein** aus Breslau.

Verkaufs-Bude wie seit 12 Jahren, Mitte Marstallseite, Doppel-Bude, mit Firma versehen.

Dem hochgeschätzten hiesigen sowie auswärtigen Publikum die Anzeige, daß ich wieder mit meinem bekannten großen Leinenlager zur Messe in Karlsruhe eingetroffen und in den Stand gesetzt bin, **so billig zu verkaufen,** wie noch **Niemals Niemals.**

Ueberzeugung

haben die verehrten Hausfrauen bei ihren früheren Einkäufen gewonnen, daß meine Leinenwaaren zu den solidesten und dauerhaftesten gehören, und die Preise dennoch am billigsten gestellt sind. Ich beziehe mich daher auf die Reellität sowie auf die Billigkeit, womit ich meinen geehrten Kunden entgegengekommen, und bin ich diese Messe noch mehr zu leisten im Stande, als bisher. Mein Lager enthält

alle Sorten Leinwande, Handtücher, Taschentücher, Tischtücher, Tafelgedecke in Damast und Drell, Servietten, Batist-Taschentücher ꝛc.

Preis-Courant.

Vor Allem empfehle ich circa 50 bis 60 Stück schwerste russische Hanfleinen (rein leinen Handgespinnst) zu 1 Dtzd. Hemden oder zu 8 Betttüchern, sonstiger Preis 22, 30 bis 50 fl., verkaufe ich zu 16, 18, 21, 26 bis 35 fl. das Stück.

500 Dtzd. rein leinene Taschentücher, das halbe Dtzd. zu 48 kr., 1 fl., 1 fl. 24 kr., 1 fl. 30 kr., 2 bis 5 fl.

50 Stück feine weiße Piqué-Bettdecken, schwerste Qualität, spottbillig.

200 Ellen bunte, feine Flanelle zu Kleidern, die Elle 28 kr.

15 Stück ungebleichte Bielefelder Leinen zum Selbstbleichen, sehr billig.

100 Dtzd. leinene Thee-Servietten, das halbe Dutzend 1 fl. bis 2 fl. 30 kr.

Küchenhandtücher, weiße Stubenhandtücher, pr. Elle 9, 10, 11, 12, 18 — 24 kr.

Ein Stück Leinwand zu 1 Dtzd. Hemden, 12, 14 bis 18 fl.

Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden, 16, 17½, 19, 24—35 fl. Holländische Leinen mit rundem, egalem Faden, sehr weißer, vorjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 20—50 fl. Hanfleinen, aus Rigaer Hanf gesponnen, echtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17½—30 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche, von 14—21 fl.

Tischzeuge in Damast und Drell, 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinem Damast, in den schönsten und reichsten Dessins, 7 fl., Rein leinen Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 u. 24 Personen, von 15—60 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht, für 6, 8 und 12 Personen, von den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 kr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hanemachergespinnst, aus Glanzgarn u. Atlasstreifen, in Stücken und im Dutzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße, chamois, rein leinene Tischdecken in den schönsten Dessins, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Dutzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Dutzend um 1 fl. 15 kr., 1 fl. 45 kr., 2—5 fl.

Französische batist-leinene Taschentücher, mit eleganten, breiten Borduren, das halbe Dutzend 2—8 fl., 12/4 breite Betttücher-Leinen ohne Naht. Französische Linontaschentücher, das halbe Dtzd. von 2—10 Thaler — **Tischtücher ohne Naht,** das viertel Dutzend von 3 fl. an. — 12/4 **breite Betttücher-Leinen,** in allen Qualitäten, sehr billig.

M. Wollstein aus Breslau.

Verkaufs-Bude wie seit 12 Jahren Mitte Marstallseite, Doppel-Bude mit Firma versehen.

Bitte genau darauf zu achten.

Der Verkauf dauert nur während der Messe!

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 3. Juni. II. Quart. 70. Abonnementsvorstellung. **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang **6** Uhr. Ende 10 Uhr.

Eisenbahnfahrt:
Nach **Pforzheim** nach Beendigung der Vorstellung.

Landaufwärts 3 Uhr
Landabwärts 2¼ „ } **Nachts.**

Die Großh. Hofbühne bleibt bis Anfangs August geschlossen.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

31. Mai.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27" 8'''	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 17	27" 9'''	„	„
6 „ Abds.	+ 16	27" 9'''	„	„
1. Juni.				
6 U. Morg.	+ 11	27" 8'''	Ost	hell
12 „ Mitt.	+ 19	27" 9'''	„	„
6 „ Abds.	+ 18	27" 9'''	Nordost	umwölkt

2.1.

Singer's amerikanische Nähmaschinen

für Familien und Gewerbetreibende zur Verarbeitung des feinsten Mousselins bis zum stärksten Leder, und zwar mit allen Sorten Garnen, als: Seide, Leine, Baumwollfaden 2c.

Von Fachmännern anerkannt als die **dauerhaftesten** und **besten der Welt.**

Haupt-Depôt: **Karl Maas,** 104 Langestraße in Karlsruhe.

Alle Arten Näh- und Stepparbeiten auf Stoffe und Leder werden auf's Schnellste und Beste besorgt.

Nadeln, Faden, Seide, Oel 2c. 2c.

Geiger'sche Trinkhalle.

* Heute, Sonntag den 3. Juni,

National-Konzert

der Tyroler Natursänger Geschwister **Ostheimer.** Die Gesellschaft besteht aus 6 Personen.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 6 kr.

Montag Abends in **Moninger's** Bierkeller.
Anfang halb 8 Uhr.

Herrenbekleidungs-Etablissement
von
A. Herzmann,

3.3.

Marchand-Tailleur,

155 Langestraße 155,

empfiehlt **während der Dauer der Messe** sein vollständig assortirtes Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als:

Sommer-Paletots von	12	bis 36	fl.,
Buckskin-Jaquets von	10	„ 30	fl.,
Beinkleider in den neuesten engl. und franz. Stoffen von	6½	„ 16	fl.,
Beinkleider in Leinen von . . .	2½	„ 9	fl.,
Buckskin-Joppen von	4½	„ 10	fl.,
Lüstre-Röcke und **Säcke** von .	4½	„ 12	fl.,
Haus- u. Comptoir-Röcke von	2¾	„ 6	fl.,
Westen in Tuch und Buckskin von	3	„ 5	fl.,
Westen in Pique und Leinen von	2	„ 4½	fl.,
Schlafröcke, Knabenanzüge, Regenröcke von	12	„ 25	fl.

Großes Lager in den neuesten Stoffen, wovon Anzüge **nach Maaß** binnen 24 Stunden gut und modern angefertigt werden.

Großes Lager in den neuesten Stoffen, wovon Anzüge **nach Maaß** binnen 24 Stunden gut und modern angefertigt werden.

Terneaux-Wolle,
schwarz und weiß, 7 kr. per Loth,
farbig . . . 8 „ „ „
fein-farbig . . . 9 „ „ „

Toilette-Seife, Haaröl, kölnisches Wasser, Odeurs in den feinsten Gerüchen, **Pommade, Fixateur** und **Cosmetique** verkaufen wir von heute ab zu enorm billigen Preisen.

Besonders empfehlen wir:

Mandelseife, fein verpackt, per Dutzend 30 kr,
Cocosseife per Dutzend 12 kr,
Cosmetique von 3 kr. an,
ächt kölnisches Wasser 1 Flasche 9 kr.,
wohlriechendes Haaröl per Flasche von 3 kr. an,
ächtes Klettenwurzelöl per Flasche 3 und 7 kr.

A. & L. Ullmann, Langestraße Nr. 119.

Cement-Waaren.

Den Herren Bautechnikern und Bauunternehmern empfehlen wir unsere Fabrikate aus Portland-Cement, bestehend in:

Bodenplättchen in verschiedenen Farben und Formen, Treppenstufen, Wasserleitungsröhren, Rinnen, Reservoirs, Wassersteinen, Brunnentrögen, Futtertrögen, Behältern u. s. w. u. s. w.

Cement-Böden für Keller, Hausfluren, Trottoirs führen wir unter Garantie der Haltbarkeit billigst aus.

Gleichzeitig empfehlen wir unser Lager von Portland-Cement bester Qualität in wöchentlich frischer Sendung.

Cement-Waaren-Fabrik von
3.3. **Lang & Comp.,** Rüppurrer Chaussee Nr 3.

Für
Geschenke:
Ein Etui,
enthaltend
70 Bogen Briefpapier, 25 gummirte Couverts, Siegellack, Federn, Federnhalter, das Papier gestempelt, à 48 kr.;
100
emaill. Couverts
à 36 kr.;
Farbiges Papier
mit passenden Couverts;
Siegellacke
in allen möglichen Farben.
Briefpapier
mit religiösen Wasserzeichen und mehr in dieses Fach einschlagende Artikel zu billigsten Preisen.

Die Bude befindet sich wie gewöhnlich **Theaterseite** mit Firma
Léon aus Paris.

Theaterseite.

Das
Schreibmaterialien-Lager
von
Léon aus Paris
empfiehlt zur gegenwärtigen Messe
60 Bogen Billet-Papier mit beliebigem Stempel à 15 kr.;
100 gummirte Couverts von 12 kr. an;
60 Bogen französisches und englisches Briefpapier, gestempelt mit Krone, Buchstaben, Wappen und religiösen Stempeln, à 24 kr.;
120 Bogen mit 25 Couverts à 48 kr.;
240 Bogen mit 75 Couverts à 1 fl. 36 kr.;

Theaterseite. 100 Couverts, gummirt, von 12 kr. an. Theaterseite.

Die Bude befindet sich wie gewöhnlich **Theaterseite** mit Firma
Léon aus Paris.

Für
Geschäfts-Leute
empfehle
480 Bogen
blau Post,
mit ganzen Firmen gestempelt von 3 fl. an;
1000
Couverts, gummirt,
à 2 fl.;
Leinen-Couverts,
100 à 1 fl. 30 kr.;
Stahlfedern
in allen erdenklichen Sorten, das Gros von 12 kr. an;
Federnhalter
in den allerneuesten Façonen, das Dutzend von 6 kr. an.

Sehr wichtig für Damen!

Einzig und allein bei

J. WOLF

aus Gernsheim

mit Firma versehen.

Ich zeige einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend hiermit an, daß ich diese Messe zum dreizehnten Male mit einem großen Lager baumwollener und wollener Waaren beziehe und ich bemerke hiermit, daß sich meine Bude, welche seit Jahren in der Centralreihe gestanden hat, sich diesmal

nicht mehr Centralreihe, sondern Marstallseite, Eingang der Adlerstraße, die zweite Bude links

befindet und bitte meine geehrten Kunden, mich dort recht zahlreich zu besuchen.

Ich zeige dem hohen Adel und Publikum der Stadt Karlsruhe und Umgegend hiermit an, daß ich auch diese Messe wieder mit dem großen **Wollen- und Baumwollen-Lager** besuche und Tausende von neuen Gegenständen mitgebracht habe. Ich habe mir viele Mühe gegeben, durch vortheilhafte Einkäufe, trotz aller Waarenaufschläge, den Preis wie früher beizubehalten. Zugleich danke ich dem hohen Adel und Publikum vielmals für das mir bisher geschenkte Vertrauen und bin überzeugt, daß dasselbe mir fortwährend erhalten wird, indem ich stets darauf bedacht bin, bei festen Preisen gute Waare einzuhalten; auch bemerke ich dem hohen Adel und Publikum, daß ich wegen zu starken Andranges auch schriftliche Kommissionen ausführen werde.

Preis-Courant:

Terneauxwolle

in allen Farben, gewogen per Loth, weiß und schwarz zu 7, gewöhnliche Farben 8 und feinfarbig 9 kr.

Wolle.

Niederländische Strickwolle, per ¼ Pfund 24 kr.
Hamburger Wolle per ¼ Pfund 36 kr.
Englische Wolle per ¼ Pfund 45 kr.

Gezwirnte Garne.

Brabanter Zwirn, ⅛ Pfund 8, 18 kr.
Brocksspuls von 2 bis 7 kr.
Kartenzwirn, per Dutzend 8 kr.
Elsäßer Faden, per Dutzend 30 kr.

Seide.

Lyoner Seide, per Loth 30 kr.

Stiefelnestel.

Leinene, per Dutzend 3 kr.
Kameelhaarriemen 6 kr
Runde Kameelhaarriemen 6 kr.
Seidene 14 bis 18 kr.

Nadeln.

Nadeln in Döschen 2 kr.
Schwarze Shwalnadeln, 6 Stück 1 kr.
Amerik. Versicherungsnadeln 4 Stück 1 kr.
1. Qualität engl. Nähnadeln aus der Fabrik Beisel u. Comp, 100 Stück 14 kr.
2. Qualität engl. Nähnadeln aus der Fabrik Beisel u. Comp. 100 Stück 7 kr.
Aechte Stopfnadeln, 6 Stück 1 kr.
Karlsbader Stecknadeln, 100 Stück 2 u 3 kr.
Stricknadeln für Baumwolle, 5 Stück 1 kr.
Stricknadeln für Wolle, 5 Stück 2 kr.
Haarnadeln, 2 Paquets 3 kr.

Knöpfe.

Perlmutterknöpfe von 3 bis 6 kr.
Porzellanknöpfe, 36 Stück 1 kr.
Kleiderknöpfe in allen Dessins, 12 Stück von 6 bis 10 kr
Stahlknöpfe 3 kr.

Seife.

Mandelseife in Silberpapier, per Dutzend 33 kr.
Honigseife, per Dutzend 33 kr.
Transparentseife, per Dutzend 1 fl. 12 kr.

Kautschuckkämme.

Runde für Kinder, per Stück 4 und 6 kr.
Frisirkämme, per Stück 8, 10 und 12 kr.

Metallwaaren.

Theelöffel, per Dutzend 24 kr.
Eßlöffel 1 fl.
Fingerhüte, per Stück 1 kr.
Haken und Schlingen, 16 Dutzend 3 kr.

Diverse.

Zeichengarn, per Dutzend 2 kr.
Kleiderhaken „ „ 4 kr.
Soutaches, per Dutzend 42 kr.
Einnähkordel 8 kr.

Ferner empfehle ich einem verehrten Publikum Sammtbänder aller Art und Goffrirbänder neuester Façon auf Kleider, sowie langöhrige Nähnadeln, 25 Stück zu 4 kr., 25 Stück goldöhrige Nähnadeln zu 6 kr.; sodann empfehle ich noch 100 Dutzend **Toiletteseife**, welche ich per Stück zu 6 und 9 kr. verkaufe.

Wegweiser um nicht irre zu gehen:

Diesmal nicht mehr Centralreihe, sondern Marstallseite, Eingang der Adlerstraße, die zweite Bude links.

Das größte

Kurz-, Wollen-, Baumwollen- und Nadelwaaren-Lager

J. Wolf aus Gernsheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr Fr Müller'schen Hofbuchhandlung